

Johann Georg Friedrich Franz.

Ausserordentlicher Professor der Arzneigelahrtheit zu Leipzig. — Verfasser vieler anonymischen Schriften, die nicht für unser Forum gehören, als da sind: Der Arzt der Gottesgelehrten 1770 — der Arzt des Frauenzimmers, drei Theile 1771 — 1773 — Handlungsgeschichte der Stadt Leipzig 1772 — der Arzt der Reisenden 1774 — Predigten für verheurathete Frauenzimmer 1774 — Briefe über verschiedene Gegenstände der Arzneykunst, drei Theile 1775 — 1776 und mehrerer anderer. Für Erziehung schrieb er den vierten Theil des zu Berlin heraus gekommenen Wochenblatts zum besten der Kinder 1786 und vermischte Aufsätze über die körperliche Erziehung der Kinder 1773, worinnen einzelne Abhandlungen von verschiedenen Verfassern, einige auch von Herrn Franz selbst, enthalten sind, die einige Punkte der körperlichen Erziehung in ein gutes Licht setzen. Wir haben aber jetzt bessere Schriften über die hier abgehandelten Gegenstände, deswegen können wir's wohl leiden, wenn diese Schrift den bessern Platz macht.

David Friedländer.

Jüdischer Kaufmann zu Berlin. — Er schrieb zum Besten der jüdischen Freischule in Berlin ein Lesebuch für jüdische Kinder 1780, das seiner aufgeklärten Denkungsart, und seinen geläuterten Einsichten wahre Ehre macht. Der Inhalt ist ungemein gut gewählt, nur zuweilen über die Fassungskraft der Kinder. Es enthält außer einer kurzen Anweisung zum deutschen

§ 3

Lesen,